

**Wir suchen
Verkäufer (m/w/d)**

*Wir suchen
Verstärkung!*

Heimann

Fleischerei • Partyservice



Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de

Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

PER MERTESACKER plaudert am 18. November beim **NP**-Anstoss Anekdoten aus dem Nähkästchen

Am Dienstag, 18. November, ab 18 Uhr kommt der Ex-Nationalspieler in die Alte Druckerei nach Bernerode. Gesprächsthemen gibt es viele. Wie erlebt er die Entwicklung bei Hannover 96 unter Trainer Christian Titz? Kann er sich eine Rückkehr zu seinem Jugendclub vorstellen? Wie blickt er heute mit etwas Abstand auf die größten Momente seiner Karriere zurück. Auch mit Blick auf die Dinge, die

Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit Per Mertesacker ziemlich genau sieben Jahre nach seinem legendären Abschiedsspiel vor 40.000 Zuschauern in der 96-Arena, auf Gespräche über 104 Einsätze in der Nationalmannschaft, über Eistonnen und wie die Per-Mertesacker-Stiftung im Großen wie im Kleinen wirkt.

Mit dabei sein werden wird 96-Legende Julian Börner. Er hat zwar nie mit „Merte“ zusammengespield, aber hautnah erfahren, welche Bedeutung der „Big Fxx German“, wie er in England wertschätzende von den Fans gehuldigt wird, für Hannover bedeutet.

Ein Wiedersehen gibt's auch mit NP-Reporter Dirk Tietenberg, der nahezu die gesamte Karriere des Weltmeisters begleitet hat. Außerdem: Fußball-



lehrer Alex Kiene wird sich das taktische Verhalten der Roten von den Auftritten gegen Darmstadt und in Karlsruhe ganz ge-

nau anschauen und analysieren. Und Sie können live dabei sein! Wir verlosen 15 mal 2 Karten für den Kult-Talk, der mit der 175.



Ausgabe ein einzigartiges Jubiläum feiert. Registrieren Sie sich einfach auf unserer Aktionsseite (neupresse.de/anstoss176 oder den QR-Code scannen), und mit etwas Glück sind Sie live dabei, wenn der Börner auf die 96-Legende Per Mertesacker trifft.

Der NP-Anstoß wird präsentiert vom Quick Reifendiscount Björn Filiczak und der HDI Generalvertretung Kai Kurt Jägermann. Außerdem sind weitere Partner und Sponsoren mit dabei: die Gilde Brauerei, Samiez Gerüstbau, Braunholz Metallbau, linexo by Wertgarantie, Hallo Taxi 3811, Carl Oettinger Gesundheitstechnik und Rix Gastronomie.

– Anzeige –

A portrait of a middle-aged man with short, dark hair, a mustache, and a goatee. He is wearing black-rimmed glasses and a light blue button-down shirt. He is smiling broadly, showing his teeth. The background is a plain, light blue-grey color.

Die Lebensqualität sinkt, da man mit der Prothese in Gesellschaft kein sicheres Gefühl hat.

Die üblichen Implantatsysteme bieten zwar eine optimale Lösung, sind aber nicht selten für Patienten unerschwinglich. Für diese Fälle bietet das in den USA entwickelte Mini-Implantatsystem eine gute und preiswerte Alternative.

Oftmals kann sogar die alte Prothese umgearbeitet werden. Direkt nach der Implantation wird diese wieder eingesetzt. Der Patient hat sofort eine festsitzende Prothese mit der er wieder vernünftig essen kann.

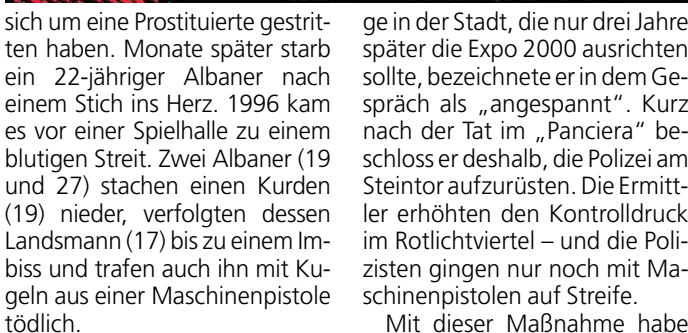
Bei vielen Patienten hält die Prothese nicht. Es werden Unmengen von Haftcremes verbraucht, aber einen zufriedenstellenden Halt erreicht man nicht.

NP-Podcast: Deshalb patrouillierten im Sommer 1997 Polizisten mit Maschinenpistolen am Steintor

Es war ein warmer Spätsommertag als mal wieder Schüsse zu hören waren in Hannovers City. Am 14. August 1997 stürmten drei junge Kurden in das Eiscafé Panciera an der Goethestraße, sie liefen direkt auf zwei Albaner zu. Feyziz Z. soll sofort abgedrückt haben, der zu diesem Zeitpunkt erst 23 Jahre alte Ramiz G. wurde getroffen, er starb wenig später. Sein Begleiter überlebte verletzt. Den drei Kurden gelang die Flucht, trotz Großfahndung der Polizei.

Es ist eine Situation, die zu dieser Zeit nicht ungewöhnlich war für das Steintorviertel. Dort tobte eine blutige Auseinandersetzung zwischen kriminellen Gruppen. Es ging um die Vorrangrechte im Drogen- und Rotlichtgeschäft. Und dieser Kampf wurde erbittert geführt. Im NP-Podcast „True Crime Hannover“ spricht Hans-Dieter Klosa, der damalige Polizeipräsident Hannovers, in der Folge „Eiskalte Kugeln – Bandenkrieg im Rotlichtviertel“ über die häufigen Gewaltexzesse in dieser Zeit. Im Gespräch mit TVN-Moderator Rolf Rosenstock und NP-Crime-Reporter Zoran Pantic erzählt er, wie die Tat im „Panciera“ zu einer besonderen Entscheidung der Polizei geführt hat.

Die „eiskalten Schüsse“ im „Panciera“ waren längst nicht die erste Bluttat am Steintor. Im Dezember 1994 war ein 18-jähriger Albaner aus dem Kosovo den Folgen eines Bauchschusses erlegen. Nur zwei Wochen später feuerte ein aus Russland stammender Zuhälter sechsmal auf einen mit Handschellen gefesselten Bulgaren. Die Männer sollen



„Wir mussten davon ausgehen, dass sich möglicherweise diese Serie von Morden fortsetzen könnte“, sagt Kloss im Podcast. Die damalige Sicherheitsla-

man den Kriminellen klarmacht, dass der Staat „gewillt und in der Lage ist, sich zu wehren“, so Klosa. Doch was wurde aus den Tätern? 2001 hatte sich



einer von ihnen der Polizei gestellt. Etam U. wurde zu sechs Jahren verurteilt. Mesut Y. wurde an der bulgarisch-türkischen Grenze gefasst und 2017 zu vier Jahren und drei Monaten verurteilt. Y. war zur Tatzeit erst 17 und stand deswegen vor dem Jugendgericht. Erst nach der Podcast-Produktion nahm die Staatsanwaltschaft zu einer Anfrage zu Feyzi Z. Stellung, die Antwort wurde in der Folge durch einen Hinweis eingefügt. Da seine Mittäter wegen Beihilfe zum Totschlag verurteilt wurden, sei auch bei Feyzi Z. der Tatvorwurf von Mord zu Totschlag abgeändert worden, so ein Sprecher der Staatsanwaltschaft. Mord verjährt nicht, bei Totschlag läuft die Frist dagegen nach 20 Jahren aus. Feyzi Z. muss daher keine Konsequenzen mehr befürchten, nach ihm wird nicht mehr gefahndet. Klosa kann das nicht verstehen. „Für mich ist das schwer nachvollziehbar“, sagt er, schließlich seien die „Absichten der Täter eindeutig gewesen“.

„True Crime Hannover“, der Erfolgspodcast der Neuen Presse, bringt es mit den bisher erschienenen sechs Staffeln auf mehr als 1,5 Millionen Streamings und Downloads. Präsentiert wird das Format von www.visit-hannover.com.

🔊 Die Folge „Eiskalte Kugeln – Bandenkrieg im Rotlichtviertel“ ist in der NP-App, unter www.neuepresse.de und überall dort, wo es Podcasts gibt zu finden – beispielsweise bei Spotify, Amazon oder Audible.

TOTAL FR +++ THINK! STORE IN HANNOVER SCHLIESST FÜR IMMER! +++ ALLES MUSS RAUS +++ SCHNELL SEIN LOHNT SICH +++

ANZEIGE

AB SOFORT: Tausende Damen- und Herrenschuhe, Sneaker, Halbschuhe, Stiefeletten, Boots, Stiefel, Ballerinas, Slipper, Pantoletten, Pumps, Sandalen, Taschen und Zubehör sind bis zum $\frac{1}{2}$ PREIS RADIKAL REDUZIERT!

HANNOVER.
Das Schuhfachgeschäft Think! Store
schließt für immer seine Pforten. Al-
len Kunden bietet sich nun eine sel-

tene Gelegenheit, beim Kauf neuer Schuhe richtig viel Geld zu sparen, alles wurde radikal reduziert.

„Schweren Herzens teile ich Ihnen mit, dass unser Think! Store auf der Andreae-Straße 4 (Rosenquartier) für immer geschlossen wird! Aus diesem Grund muss der gesamte vorhandene und aktuelle Lagerbe-

stand von mehreren tausend Paar Damen- und Herrenschuhen total geräumt werden – **ALLES MUSS RAUS!!!!**“, so der Geschäftsführer Peter Rentz.

Vorteile sichern

Das komplette Schuhe-Sortiment wird zu **Räumungs-Tiefpreisen** verkauft. Man hat radikal den Rotstift angesetzt und die Preise drastisch

reduziert: Markenschuhe aller Art
gibt's jetzt supergünstig. Das heißt
ALLE vorhandenen Markenschuhe
sind ab sofort bis zum **1/2 PREIS**
RADIKAL REDUZIERT.

Markenvielfalt

Das Sortiment umfaßt Halbschuhe für Damen und Herren, Sneaker, Stiefeletten, Boots, Stiefel, Ballerinas, Slipper, Pantoletten, Pumps, San-

dalen, Taschen und Zubehör – da ist für jeden Geschmack und jede Schuhgröße etwas dabei! „Es locken wirklich sagenhafte Schnäppchen. Wir führen bekannte Marken wie Think!, Waldläufer, Finn Comfort, Lloyd, Gabor, Fidelio u.v.a.m.“

Jetzt schnell zugreifen

Das Schuhfachgeschäft Andreae-
Straße 4 (Rosenquartier) wurde stets

als kundenfreundliches und serviceorientiertes Fachgeschäft geschätzt. „Ich bedanke mich bei allen Kunden ganz herzlich für das Vertrauen, das man uns stets entgegengebracht hat. Ich freue mich auf Ihren letzten Besuch in meinem schönen Schuhgeschäft im Herzen von Hannover! Nutzen Sie jetzt die Gunst der Stunde: Die Auswahl ist riesengroß, es lohnt der weiteste Weg“, so der Geschäftsführer abschließend.



Im TOTAL-AUSVERKAUF hat Think! Store in Hannover, Andreae-Straße 4 (Rosenquartier), montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Alles nur solange der Vorrat reicht. Zwischenverkauf/Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Abb. sind Musterbeispiele